

## Mittheilungen des Historischen Vereines für Steiermark Heft 36 (1888)

### Aus dem Kriegsjahre 1809.

Von **Anton J. Aust**, Bezirks-Correspondenten in Gaal bei Knittelfeld.

Unter obiger Ueberschrift erschien im XXIX. Hefte der Mittheilungen des „Historischen Vereines für Steiermark“ am Schlusse desselben aus der Feder des fleissigen Bezirks-Correspondenten, Herrn Hans Lange in Fürstenfeld, ein Bericht über die Naturalien-Leistungen des Verpflegsamtes, welches im Kriegsjahre 1809 bei der ehemaligen Herrschaft Strass zur Verpflegung der österreichischen und französischen Truppen errichtet wurde und zu welchen auch die Herrschaften Mureck, Brunnsee, Weinburg und Wetzelsdorf Naturalien liefern mussten.

Ich erlaube mir, anknüpfend an diesen Bericht, den Nachweis zu liefern, wie empfindlich auch (das steirische Oberland namentlich) der l. f. Markt Trofaiach durch die französische Invasion im Jahre 1809 zu leiden hatte, worüber ich aus dem mir vorliegenden Materiale Nachstehendes wortgetreu mittheile:

#### Unkosten-Ausweis.

Was der W. B. Magistrat „Trofejach“, seit Anfang des Kriegs, durch die hier im Markt eingerückten und gestandenen Truppen erlitten

und an Unkosten aus dem eigenen Fond durch Vorschuss der Bürgerschaft bestritten habe.

Vermög den unterm 18. July d. J. eingelegten Hauptausweis zum löbl. k. k. Kreisamte Bruck betragen die Unkosten vom Markt Trofejach zusammen 4647 fl. 54 kr.

#### An neuen Unkosten.

Die königl. Württembergl. Jäger zu Pferd, die den 31ten July bis 4ten August inclus. hier gestanden u. mit 369 Pferde u. Mannschaft gepflegt worden sind, haben den Markt in Unkosten versetzt.

#### An Abfassung des Haber und Heu.

Die 369 Pferde erforderten täglich 2 Massl Haber, folglich des Tags 46 Metzen 2 Massl Haber, diese betragen durch volle 5 Tage 230 Metzen Haber und 10 Massl à 5 fl. 45 kr. ... 1326 fl. 09 kr.

Den 30ten July 809 haben die Quartiermacher über Nacht gefasst 1½ Metzen à 5 fl. 45 kr. ... 8 fl. 17·2 kr.

Vermög den unterschriebenen Haberfassungs-Ausweis ist von den Marktinwohnern gefasst worden 254 Metzen 15½ Massl, wenn die obstehende Gebühr der Rationen von 369 Pferden mit 230 Metzen 10 Massl dann der Quartiermacher Haber per 1 Metzen 8 Massl zusammen mit 232 Metzen 2 Massl in Abzug kommt, so zeigt sich, dass mehreres und zwar mit Gewalt abgefasst worden ist, 22 Metzen 13½ Massl à 5 fl. 45 kr. ... 130 fl. 13·2 kr.

Obstehende 369 Pferde erforderten täglich die Ration zu 10 Pf.: 36 Ztr. 99 Pf. Dieses beträgt durch 5 Tage 184 Ztr. 50 Pf. Heu, den Zentner zu 4 fl. ... 738 fl.

Ausser diesen Portionen, die aus mehreren Häusern zusammengebracht worden sind, hat man über einvernehmen der Marktsinwohner erhoben, dass mit Gewalt theils in den Feldern, theils in den Stadeln, abgenommen worden sind, an Klee und Heu 92 Zentner à 4 fl. ... 368 fl.

#### An Stroh und Scharb.

An verbrauchten Scharb Stroh sind auf 3 Pferd 2 Scharb wovon 5 Stück 1 Zenten betragen mithin 53⅓ Zenten à 2 fl. ... 106 fl. 24 kr.

#### An Fleischausschrottung.

Zur Verpflegung der Truppen wurde an Schlachtvieh erkaufte und in der Fleischbank den einquartirten Partheien ausgeschrottet à 20 kr. 1568½ Pf. ... 522 fl. 50 kr.

#### An Wein, Bier und übrige Verpflegung.

Der hochlöbl. Stab hat in Nr. 3 nebst 3 Domesdiquen durch 4½ Tage laut Specification 139 fl. 30 kr.

Den 4ten August beym Abzug extra mitgenommen an Wein 30 Mass à 42 kr. 21 fl., 5 Mass à 40 kr. ... 3 fl. 20 kr.

In Nr. 35 1 H. Rittmeister nebst 2en H. Offiziers für die ganze Verpflegung dann 7 Domesdiquen ingleichen durch 5 Tage laut eingeleger Verzeichniss 142 fl. 30 kr.

In Nr. 2 1 H. Offizier à tägl. 6 fl., durch 5 Tage 30 fl.

In Nr. 12 ingleichen 30 fl.

In Nr. 50 der H. Profoss nebst Frau und Knaben incl. 30 fl.

In Nr. 52 1 H. Auditor und 1 Rgmts. Arzten detto 60 fl.

In Nr. 105 1 Feldarzt à 3 fl., 15 fl.

Der Stand der übrigen gemeinen Jäger besteht in 308 Mann, welche durch 5 Tage ordentlich gepflegt worden sind; mit Ausschluss des Fleisches, welches besonders aufgeführt ist, besteht die Verköstigung des Tags 3 mahl in guter Kost, Wein u. Bier nebst guten Brod wofür der Magistrat für jeden Mann 1 fl. 30 kr. betragen hat, wovon durch 5 Tage der ganze Unkosten beträgt 2310 fl.

Laut besonderem Verzeichniss haben die hiesigen Handwerksleute verschiedene Arbeit leisten müssen, wofür sie keinen Kreuzer erhalten, beträgt 587 fl. 40 kr.

In den Hiessein durch 5 Tage sind einige Offiziers im Rang erhöht worden, bey welcher Gelegenheit das Offizierskorps die ganze Nacht gezecht und sich im Haus Nr. 9 mit Wein und Kaffee bedienen liessen wofür sie zwar die Zahlung versprochen aber keine geleistet haben, im Betrag 40 fl. 36 kr.